

[Free pdf] Kiew Revolution 3.0: Der Euromaidan 2013/14 und die Zukunftsperspektiven der Ukraine (Soviet and Post-Soviet Politics and Society 126)

# Kiew Revolution 3.0: Der Euromaidan 2013/14 und die Zukunftsperspektiven der Ukraine (Soviet and Post-Soviet Politics and Society 126)

Von *ibidem*

*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*

SOVIET AND POST-SOVIET POLITICS AND SOCIETY  
Edited by Dr. Andreas Umland

Simon Geissbühler (Hg.)

## Kiew – Revolution 3.0

*Der Euromaidan 2013/14 und die  
Zukunftsperspektiven der Ukraine*



*ibidem*

DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #236472 in eBooksVerffentlicht am: 2014-12-01Erscheinungsdatum:  
2014-12-01File Name: B01A09FU0K | File size: 52.Mb

Von *ibidem* : **Kiew Revolution 3.0: Der Euromaidan 2013/14 und die Zukunftsperspektiven der Ukraine (Soviet and Post-Soviet Politics and Society 126)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kiew Revolution 3.0: Der Euromaidan 2013/14 und die Zukunftsperspektiven der Ukraine (Soviet and Post-Soviet Politics and Society 126):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Einführung mit blinden Stellen  
Von Hexenmeister  
Das Buch beschäftigt sich mit der dritten Revolution in Kiew: November 2013 bis Februar 2014. Es ist überwiegend sachlich geschrieben. Allerdings endet das Buch in den letzten Februartagen 2014, so dass die weitere Entwicklung sich nicht widerspiegelt. Die von insgesamt elf Autoren stammenden Beiträge haben unterschiedliche Schwerpunkte: Neben der Einleitung, die einen Überblick über die Geschehnisse der drei Monate liefert, beschäftigen sich die einzelnen Artikel zunächst einmal mit dem Land Ukraine selbst: mit der Bevölkerungsstruktur (zweimal), dem Wertewandel (zweimal), der Wirtschaft, der Geschichte im 20. + 21. Jahrhundert sowie einer sehr persönlich gehaltenen Erinnerung der Ukraine. Sodann wird der Außenpolitik der EU bzw. Russlands ein Artikel gewidmet, sowie ein Blick unter systemtheoretischen Aspekten auf die aktuelle Entwicklung geworfen. Die Autoren betreiben keine Schuldzuweisungen in dem Sinne, der zur Zeit bei der Ukraine-Krise inzwischen blick geworden ist, sagen aber auch ganz klar, wer ihrer Ansicht nach die Verantwortung für die Eskalation hat: Innenpolitisch Janukowitsch, außenpolitisch eine imperiale Russische und eine desinteressierte EU Politik. Allerdings muss man auch einige Einschränkungen machen: Thematisiert wird zum Beispiel nicht, dass, der in einer demokratischen Wahl gewählt, Janukowitsch durch die "Straße" letztendlich ohne Legitimation aus dem Amt gedrängt wird, was natürlich zur Folge hat, dass die prorussischen Kräfte, die im Osten nach dem selben Schema vorgehen, genauso legal handeln, wie der Maidan! Auch fällt auf, dass insbesondere die aus den USA stammenden Autoren massiv auf die Beitritts-Option der Ukraine zur EU drängen, ohne darauf Rücksicht zu nehmen, ob es wirtschaftlich für die EU sinnvoll ist, ob es bei der Mehrheitsbevölkerung der EU akzeptiert würde oder was für Auswirkungen ein Konfrontationskurs der EU gegen Russland für Folgen hätte! Insbesondere die geäußerten Erwartungen für die nahe Zukunft erweisen sich durchgängig als Missgriffe.

Kurzbeschreibung  
Nach der Revolution auf dem Granit" von 1990 und der Orange-Revolution von 2004 hat von November 2013 bis Februar 2014 ein weiterer ukrainischer Volksaufstand, der Euromaidan, das Janukowitsch-Regime weggespült. Die vielschichtigen Probleme der Ukraine sind damit allerdings nicht gelöst. Der revolutionären Euphorie folgte bereits in den ersten Wochen nach der Regierungsneubildung tiefe Ernüchterung. Die russische Annexion der Schwarzmeerhalbinsel Krim im März 2014 hat der dritten postsowjetischen ukrainischen Revolution eine gänzlich neue Dimension verliehen und wird eine erfolgreiche Transition des Landes noch komplizierter machen. Der Weg in Richtung Demokratie und Marktwirtschaft dürfte für die Ukraine lang und hart werden. In dem vorliegenden Band analysieren renommierte Politikwissenschaftler und Publizisten Ariel Cohen, Ivan Benovic, Paul Flickiger, Gerhard Gnauck, Rudolf Hermann, Wojciech Kononczuk, Taras Kuzio, Ludmila Lutz-Auras, Jakob Mischke, Mykola Rjabtschuk sowie Lilia Shevtsova die ukrainische Revolution 3.0. Dabei liegt der Fokus unter anderem auf der Entstehung des Euromaidans und dem Verlauf der Revolution, auf geopolitischen und geostrategischen Überlegungen sowie den mittel- und langfristigen politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Perspektiven der Ukraine.  
Kurzbeschreibung  
Nach der Revolution auf dem Granit" von 1990 und der Orange-Revolution von 2004 hat von November 2013 bis Februar 2014 ein weiterer ukrainischer Volksaufstand, der Euromaidan, das Janukowitsch-Regime weggespült. Die vielschichtigen Probleme der Ukraine sind damit allerdings nicht gelöst. Der revolutionären Euphorie folgte bereits in den ersten Wochen nach der Regierungsneubildung tiefe Ernüchterung. Die russische Annexion der Schwarzmeerhalbinsel Krim im März 2014 hat der dritten postsowjetischen ukrainischen Revolution eine gänzlich neue Dimension verliehen und wird eine erfolgreiche Transition des Landes noch komplizierter machen. Der Weg in Richtung Demokratie und Marktwirtschaft dürfte für die Ukraine lang und hart werden. In dem vorliegenden Band analysieren renommierte Politikwissenschaftler und Publizisten Ariel Cohen, Ivan Benovic, Paul Flickiger, Gerhard Gnauck, Rudolf Hermann, Wojciech Kononczuk, Taras Kuzio, Ludmila Lutz-Auras, Jakob Mischke, Mykola Rjabtschuk sowie Lilia Shevtsova die ukrainische Revolution 3.0. Dabei liegt der Fokus unter anderem auf der Entstehung des Euromaidans und dem Verlauf der Revolution, auf geopolitischen und geostrategischen Überlegungen sowie den mittel- und langfristigen politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Perspektiven der Ukraine.  
Der Autor und weitere Mitwirkende  
Simon Geissbühler (geboren 1973) ist Historiker, promovierter Politikologe und Experte für Osteuropa. Zu seinen Publikationen gehören u.a. Blutiger Juli. Rumniens Vernichtungskrieg und der vergessene Massenmord an den Juden 1941 (Paderborn, 2013) und Babuschka Anna. Das Leben einer ukrainischen Bäuerin im 20. Jahrhundert (Wien, 2007).